



ZVA-Presseinformation | Nr. 01/2020 | 07.01.2020

Der ZVA auf der Opti: Branchenzahlen und mehr

Auf der Opti vom 10. bis 12. Januar in München wird der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) auch über den Messestand 614 in Halle C4 hinaus in vielfacher Form präsent sein und unter anderem die ZVA-Branchenstrukturerhebung vorstellen, die seit dieser Woche vorliegt.

Alle vier Jahre führt der ZVA in Zusammenarbeit mit der GfK (Growth from Knowledge, vormals Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg) eine Branchenstrukturerhebung durch. Befragt werden mittelständische Augenoptikbetriebe ohne Großfilialisten. 747 Hauptbetriebe mit insgesamt 837 Betriebsstätten beteiligten sich zwischen August und September 2019 an der Befragung. Im Rahmen des Opti-Pressefrühstücks am Freitag, 10. Januar 2020 um 9.00 Uhr in der Presselounge (Halle C6) wird ZVA-Präsident Thomas Truckenbrod Auszüge aus der aktuellen Branchenstrukturerhebung präsentieren, ergänzt um Ergebnisse aus einer Trendbefragung, die der ZVA zusätzlich Ende 2019 zur wirtschaftlichen Situation der Betriebe durchführte. Sigrun Schmitz, Abteilungsleiterin Betriebswirtschaft und Krankenkassen, wird ihrerseits am Samstag, 11. Januar 2020 um 10:25 Uhr im Opti-Forum (Halle C4) in einem Vortrag mit dem Titel „Wie entwickelt die augenoptische Branche sich weiter?“ auf die Resultate der Marktstudien eingehen.

In digitaler Form steht die ZVA-Branchenstrukturerhebung bereits ab heute unter www.zva.de/branchenstrukturerhebung zur Verfügung.

Fachvorträge und „ZVA-Werkstattgespräche“ im Opti-Forum

Neben dem Vortrag von Sigrun Schmitz ist der ZVA auch mit weiteren Programmpunkten im Opti-Forum 2020 vertreten. Den Auftakt macht SEO-Experte Christoph Baum am Freitag, 10. Januar um 10.25 Uhr mit seinem Vortrag „Local SEO für Augenoptiker: Wie Sie bei Google Ihren Mitbewerber hinter sich lassen“. Am Nachmittag folgt um 14:10 Uhr



das „ZVA-Werkstattgespräch: Willkommen in der Datenökonomie!“ mit den Gästen Christoph Hinnenberg (Geschäftsführer ZEISS Vision Care D/A/CH), Andreas Oehm (Inhaber Oehm Optik) und Martin Himmelsbach (Geschäftsführer IPRO). Beim zweiten ZVA-Werkstattgespräch am Samstag, 11. Januar um 13:50 Uhr lädt ZVA-Abteilungsleiter Dirk Schäfermeyer zu einer Diskussion unter der Überschrift „Chancen und Risiken der Teleoptometrie“. Seine Gäste sind Peter Haubold-Kretschmer (Optometrist Augenzentrum Eisenhüttenstadt), Christian Müller (ZVA-Vizepräsident), Dr. Amir Movahed Parasta (Geschäftsführer EpiTop), Dr. Anne Wildeck (Augenärztin Augenzentrum Eisenhüttenstadt) und Dr. Ludger Wollring (Pressesprecher des Berufsverbands der Augenärzte Deutschlands).

Unweit des Opti-Forums in Halle C4 werden wie auch in den vergangenen Jahren außerdem wieder viele Ehrenamtsträger und hauptamtliche Mitarbeiter der Landesinnungen und Landesinnungsverbände sowie des ZVA als Ansprechpartner für Innungsmitglieder und solche, die es werden wollen, bereitstehen. Nicht zuletzt wird der mittlerweile legendäre Henry die Besucher am ZVA-Stand wieder mit leckeren Poffertjes versorgen.

Hinweis an die Redaktionen: Die Bilder stehen Ihnen zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Lars Wandke

Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a

40210 Düsseldorf

Tel.: +49(0) 211/ 86 32 35-0

Fax: +49(0) 211/ 86 32 35-35

E-Mail: presse@zva.de

www.zva.de